

Langfassung (2.403 Zeichen)

Kindertage bei Oma und Opa

Wer denkt nicht mit Wärme und Dankbarkeit an Oma und Opa?

Für Kinder, die ja die Welt erst entdecken, sind sie mit ihrer Lebenserfahrung, mit ihrer Liebe und Fürsorge wichtige Bezugspersonen. Sie geben ihren Enkeln Geborgenheit und schenken ihnen Aufmerksamkeit und Selbstvertrauen. Und sie haben meistens mehr Geduld als ihre Eltern. Da ist es kein Wunder, wenn bei vielen Kindheitserinnerungen Oma und Opa im Mittelpunkt stehen. Nicht umsonst heißt eine der Geschichten in diesem Buch: „Er war mir von allen der Liebste – Großvater“.

„Der alte Seebär“ war Gustav Jantzens Opa Heini, seit 1900 der Seefahrt verschrieben, bis er sich verliebte und an Land blieb. Gern hörte der Junge Großvaters Reiseerzählungen zu und bewunderte dessen Zivilcourage.

Die kleine Elisabeth Balzer hat bereits früh bemerkt, dass die Menschen sehr unterschiedlich sind. In „Meine Großeltern aus Holstein und Sachsen“ beschreibt sie deren vom lokalen Umfeld, konfessioneller Prägung und sozialer Stellung geformte Charaktere und zeichnet damit zugleich ein kleines Sittenbild der späten Dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Bis ins 19. Jahrhundert zurück reicht die Erzählung von Marlene Theil über ihren Großvater, den „Grünen Husar“. Der hatte im Krieg 1870/71 gedient und aus jener Zeit einige Langgewehre aufbewahrt. Nach dem Einmarsch der Roten Armee 1945 werden sie zur Gefahr.

Hans Döpping stellt uns seine couragierte Großmutter Konstantine vor, die 1945 im thüringischen Möbisburg schlagfertig und erfolgreich um ihren von russischen Soldaten requirierten Regulator kämpfte.

Detailreiche Schilderungen der Lebensgewohnheiten von einst geben den hier geschilderten Erinnerungen das Kolorit. So auch Silke Mayers Geschichte „Kolbász und Cevapcici“, einem liebevollen Porträt der aus Ungarn stammenden und nun in Deutschland lebenden Großmutter.

Natürlich fehlen auch in dieser Sammlung nicht die kuriosen Begebenheiten. So landen „die Dritten“ von Ilse Oertels Opa im Schweinefutter. Wie dennoch alles ein gutes Ende findet, ist hier schmunzelnd nachzulesen. Nach dem ersten Band „Damals bei Oma und Opa“ gibt es auch im vorliegenden Folgeband wieder Heiteres und Ernstes, Nachdenkliches und ein bisschen Verrücktes zu lesen. 28 Verfasserinnen und Verfasser sorgen für kurzweilige Lesestunden, die nebenbei auch Alltags- und Zeitgeschichte des vergangenen Jahrhunderts vermitteln.

Geborgen bei Oma und Opa

Zeitzeugen erinnern sich an ihre Großeltern. Band 2.

Zeitgut-Original.

192 Seiten mit Abbildungen, Ortsregister,

Zeitgut Verlag, Berlin.

Gebundene Geschenkausgabe.

ISBN: 978-3-86614-224-4, Euro 9,95

*Ergänzend bieten wir Ihnen vier Geschichten aus dem Buch zum **kostenfreien Abdruck** an.
Die Text-Dateien und Fotos können Sie auf der **Presseseite** zum Buch einsehen und herunterladen.*

Pressekontakt

Daniel Schlie
Öffentlichkeitsarbeit
Zeitgut Verlag GmbH
Klausenpaß 14

E-Mail: daniel.schlie@zeitgut.de
Tel: 030 - 70 20 93 10
Fax: 030 - 70 20 93 22
12107 Berlin



Langfassung (1.756 Zeichen)

Kindertage bei Oma und Opa

Wer denkt nicht mit Wärme und Dankbarkeit an Oma und Opa?

Für Kinder, die ja die Welt erst entdecken, sind sie mit ihrer Lebenserfahrung, mit ihrer Liebe und Fürsorge wichtige Bezugspersonen. Sie geben ihren Enkeln Geborgenheit und schenken ihnen Aufmerksamkeit und Selbstvertrauen. Und sie haben meistens mehr Geduld als ihre Eltern. Da ist es kein Wunder, wenn bei vielen Kindheitserinnerungen Oma und Opa im Mittelpunkt stehen. Nicht umsonst heißt eine der Geschichten in diesem Buch: „Er war mir von allen der Liebste – Großvater“.

Mit „Meine Großeltern aus Holstein und Sachsen“ beschreibt Elisabeth Balzer deren vom lokalen Umfeld, konfessioneller Prägung und sozialer Stellung geformte Charaktere und zeichnet damit zugleich ein kleines Sittenbild der späten Dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Bis ins 19. Jahrhundert zurück reicht die Erzählung von Marlene Theil über ihren Großvater, den „Grünen Husar“. Der hatte im Krieg 1870/71 gedient und aus jener Zeit einige Langgewehre aufbewahrt. Der Leser erfährt, wie es ihm gelang, sie los zu werden.

Alle hier geschilderten Erinnerungen erhalten das Kolorit durch detailreiche Schilderungen der Lebensgewohnheiten von einst. Natürlich fehlen auch in dieser Sammlung nicht die kuriosen Begebenheiten. So landen „die Dritten“ von Ilse Oertels Opa im Schweinefutter. Wie dennoch alles ein gutes Ende findet, ist hier schmunzelnd nachzulesen. Nach dem ersten Band „Damals bei Oma und Opa“ gibt es auch im vorliegenden Folgeband wieder Heiteres und Ernstes, Nachdenkliches und ein bisschen Verrücktes zu lesen. 28 Verfasserinnen und Verfasser sorgen für kurzweilige Lesestunden, die nebenbei auch Alltags- und Zeitgeschichte des vergangenen Jahrhunderts vermitteln.

Geborgen bei Oma und Opa

Zeitzeugen erinnern sich an ihre Großeltern. Band 2.

Zeitgut-Original.

192 Seiten mit Abbildungen, Ortsregister,

Zeitgut Verlag, Berlin.

Gebundene Geschenkausgabe.

ISBN: 978-3-86614-224-4, Euro 9,95

*Ergänzend bieten wir Ihnen vier Geschichten aus dem Buch zum **kostenfreien Abdruck** an.
Die Text-Dateien und Fotos können Sie auf der Presseseite zum Buch einsehen und herunterladen.*

Pressekontakt

Daniel Schlie
Öffentlichkeitsarbeit
Zeitgut Verlag GmbH
Klausenpaß 14

E-Mail: daniel.schlie@zeitgut.de
Tel: 030 - 70 20 93 10
Fax: 030 - 70 20 93 22
12107 Berlin



Meldung (787 Zeichen)

Kindertage bei Oma und Opa

Wer denkt nicht mit Wärme und Dankbarkeit an Oma und Opa?

Für Kinder, die ja die Welt erst entdecken, sind sie mit ihrer Lebenserfahrung, mit ihrer Liebe und Fürsorge wichtige Bezugspersonen. Sie geben ihren Enkeln Geborgenheit und schenken ihnen Aufmerksamkeit und Selbstvertrauen. Und sie haben meistens mehr Geduld als ihre Eltern. Da ist es kein Wunder, wenn bei vielen Kindheitserinnerungen Oma und Opa im Mittelpunkt stehen.

Nach dem ersten Band „Damals bei Oma und Opa“ gibt es auch im vorliegenden Folgebund wieder Heiteres und Ernstes, Nachdenkliches und ein bisschen Verrücktes zu lesen. 28 Verfasserinnen und Verfasser sorgen für kurzweilige Lesestunden, die nebenbei auch Alltags- und Zeitgeschichte des vergangenen Jahrhunderts vermitteln.

Geborgen bei Oma und Opa

Zeitzeugen erinnern sich an ihre Großeltern. Band 2.

Zeitgut-Original.

192 Seiten mit Abbildungen, Ortsregister,

Zeitgut Verlag, Berlin.

Gebundene Geschenkausgabe.

ISBN: 978-3-86614-224-4, Euro 9,95

*Ergänzend bieten wir Ihnen vier Geschichten aus dem Buch zum **kostenfreien Abdruck** an.
Die Text-Dateien und Fotos können Sie auf der Presseseite zum Buch einsehen und herunterladen.*

Pressekontakt

Daniel Schlie
Öffentlichkeitsarbeit
Zeitgut Verlag GmbH
Klausenpaß 14

E-Mail: daniel.schlie@zeitgut.de
Tel: 030 - 70 20 93 10
Fax: 030 - 70 20 93 22
12107 Berlin

